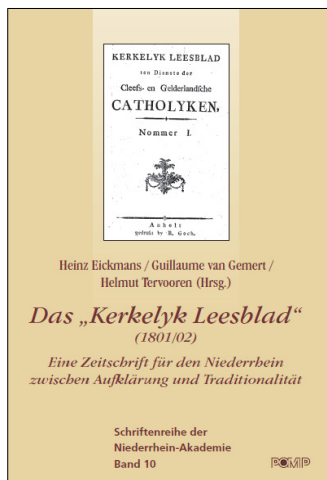


Bericht des Vorstands

Die Monate seit Erscheinen des letzten Berichts waren vor allem der intensiven Arbeit an der Drucklegung von zwei neuen Bänden in der Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie gewidmet. Im Dezember, gerade rechtzeitig vor Weihnachten, konnte Band 9 als Jahresgabe 2010 an alle Fördermitglieder der NAAN versandt werden:

Familiennamen an Niederrhein und Maas. Von Angenendt bis Seegers/Zeegers (Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie, Bd. 9), herausgegeben von Georg Cornelissen und Heinz Eickmans, Bottrop: Verlag Peter Pomp 2010, 160 S., über 80 farbige Karten und Abb., ISBN 978-3-89355-263-4

Die Beiträge dieses Bandes, der am 8. Dezember 2010 in Geldern der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, gehen zurück auf ein Kolloquium der Niederrhein-Akademie in Zusammenarbeit mit dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte und dem Historischen Verein für Geldern und Umgegend. Das positive Echo, das das Erscheinen dieses Bandes in der Presse und bei den Mitgliedern der NAAN ausgelöst hat, zeigt, dass wir mit diesem Thema einem breiten Interesse und Informationsbedürfnis in der Region und darüber hinaus Rechnung getragen haben.



Ende März konnte dann auch die lange angekündigte – ursprünglich als Jahresgabe 2009 geplante – Teil-Edition einer hochinteressanten niederrheinischen ‚Kirchenzeitung‘ vom Beginn des 19. Jahrhunderts erscheinen:

Das „Kerkelyk Leesblad“ (1801/02). Eine Zeitschrift für den Niederrhein zwischen Aufklärung und Traditionalität (Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie, Bd. 10), herausgegeben von Heinz Eickmans, Guillaume van Gemert und Helmut Tervooren, Bottrop: Verlag Peter Pomp, 2011. 240 S., zahlr. Abb. u. Karten, ISBN-13: 978-3-89355-264-1

Der Band, der am 29. März 2011 im Rahmen einer Pressekonferenz im Emmericher Rheinmuseum der Öffentlichkeit präsentiert wurde, rückt eine niederrheinische Zeitschrift aus dem 19. Jahrhundert ins Bewusstsein, die für lange Zeit fast vollkommen in Vergessenheit geraten war: das *Kerkelyk Leesblad ten Dienste der Cleefs- en Gelderlandsche Catholyken*, das in den Jahren 1801 und 1802 in Anholt und in Emmerich gedruckt und am gesamten unteren Niederrhein verbreitet wurde. Das weltweit in nur wenigen Exemplaren nachzuweisende Periodikum wird in einer sorgfältigen Auswahl wieder zugänglich gemacht. Zudem beschreiben die Herausgeber in drei einführenden Beiträgen das zeit- und ideen-geschichtliche Umfeld, in dem die Zeitschrift erschien, und ordnen sie in die zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch stark niederländisch geprägte Kultur- und Sprachgeschichte des Niederrheins ~~Mit~~ dem Erscheinen dieser beiden Bände wurde der Rückstand bei den Jahresgaben binnen weniger Monate aufgeholt. Für das Jahr 2011 können sich die Fördermitglieder der NAAN auf ein weiteres Buch freuen, das noch in diesem Jahr erscheinen wird, den von Dieter Geuenich und Jens Lieven herausgegebenen Band *Das St. Viktor-Stift Xanten. Geschichte und Kultur im Mittelalter*, der die von Historikern, Germanisten und Kunsthistorikern verfassten Beiträge der gleichnamigen Xantener Tagung vom November 2009 enthalten wird.

Duisburg, im April 2010

Prof. Dr. Heinz Eickmans
Vorsitzender der NAAN